



# Linkskremper E 95

## Technische Daten:

Decklänge:	ca. 27,0 cm
Deckbreite:	ca. 22,0 cm
Stück/m <sup>2</sup> :	ca. 16,8
Gewicht/Stück:	ca. 2,2 kg
Gewicht nach DIN:	ca. 0,45 kN/m <sup>2</sup>
Regeldachneigung:	35 °

## Nr. Linkskremper

Linkskremper E 95  
Linkskremper E 95 gelocht

- 1 Doppelwulstziegel
- 2 Lüftungsziegel
- 3 Dunstrohrziegel mit Hut
- 4 Dunstrohrziegel
- 5 Antennenziegel

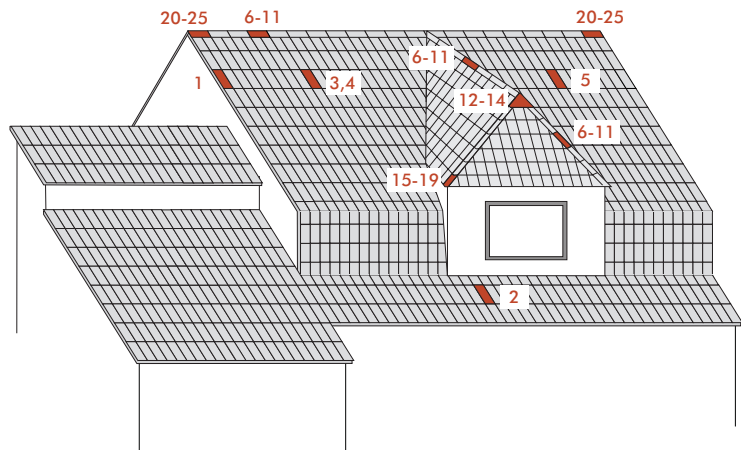
## Nr. First- und Gratziegel

- 6 First- und Gratziegel GE 2
- 7 First- und Gratziegel GE 3
- 8 First- und Gratziegel GE 10
- 9 First- und Gratziegel GE 16
- 10 First- und Gratziegel GE 20
- 11 First- und Gratziegel GE 30
- 12 Walmkappe Anfänger / -ende GE 16
- 13 Walmkappe GE 10 / GE 20
- 14 Walmkappe Anfänger / -ende GE 30
- 15 Gratanfänger GE 2
- 16 Gratanfänger GE 3
- 17 Gratanfänger GE 10 / GE 20
- 18 Gratanfänger GE 16
- 19 Gratanfänger GE 30
- 20 Firstanfänger / -endstück GE 2
- 21 Firstanfänger / -endstück GE 3
- 22 Firstanfänger / -endstück GE 10
- 23 Firstanfänger / -endstück GE 16
- 24 Firstanfänger / -endstück GE 20
- 25 Firstanfänger / -endstück GE 30

Die Produktqualität entspricht mind. DIN EN 1304. Setz- und Scheuerstellen (z.B. durch Herstellung oder Transport) sind für den Gebrauchswert ohne Belang. Geringe Farbabweichungen sind herstellbeding.

Beim Verlegen von Tondachziegeln sind die Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks, die hierfür ausgearbeiteten Normen, insbesondere DIN 4108, Teil 3, bei wärmegegedämmten Dächern, zu beachten.

Die technischen Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand wieder. Verwenden Sie die jeweils neueste Auflage. Die in diesem technischen Merkblatt dargestellten Dachkonstruktionen sind nur beispielhaft und daher ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Die Besonderheit des Linkskremper E 95 ist die variable Decklänge für Lattweiten von 16-27 cm. Besonders im Bereich von kurzen Sparrenlängen z.B. an Dachgauben.

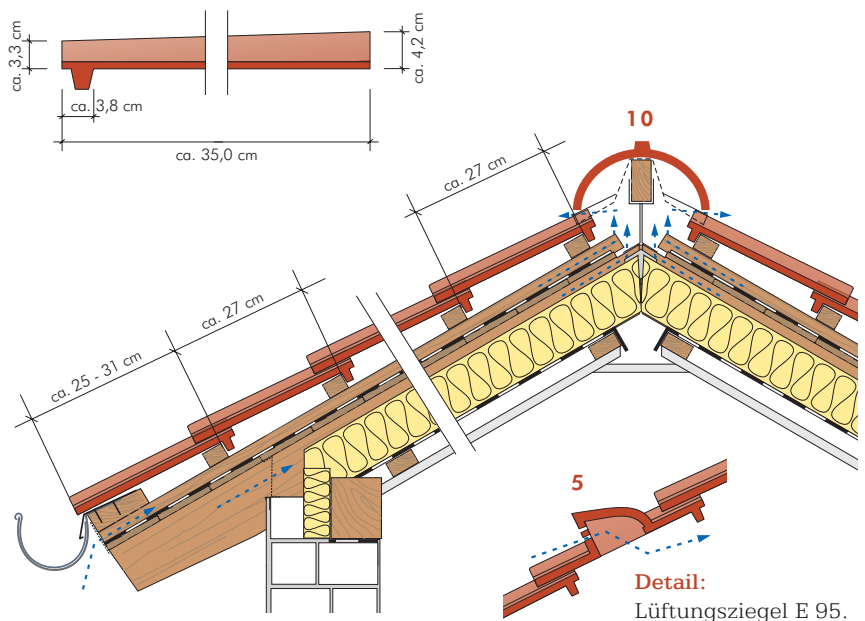
## First- und Traufanschluss

### First:

Firstziegel trocken verlegt mit Lüfterband oder vermörtelt. Der First sollte entgegen der Hauptwindrichtung gedeckt werden.

### Traufe:

Bei der Ausführung ohne Traufblech beträgt der Abstand ca. 25 cm.



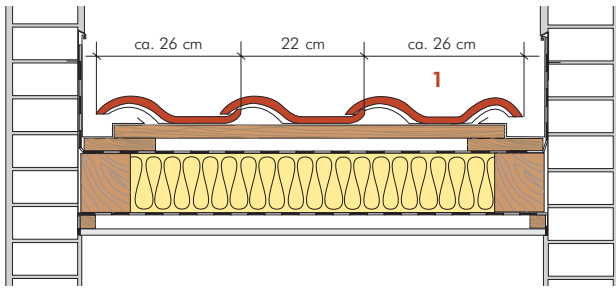
Detail:  
Lüftungsziegel E 95.

## Abstände für Firstziegel GE 20 (trocken verlegt oder vermörtelt):

DN°	Abstand von Firstscheidenpunkt zur Oberkante Firstplatte	Abstand von Oberkante Traglatte zum Scheitelpunkt der Konterlatte (bei Traglattenstärke 24 mm)
30°	60 mm	70 mm
35°	60 mm	60 mm
40°	55 mm	60 mm
45°	50 mm	60 mm
50°	40 mm	60 mm
55°	40 mm	55 mm
60°	30 mm	55 mm

# Anschlüsse und Details

## Seitenanschluss mit Rinne



### Seitenanschluss links:

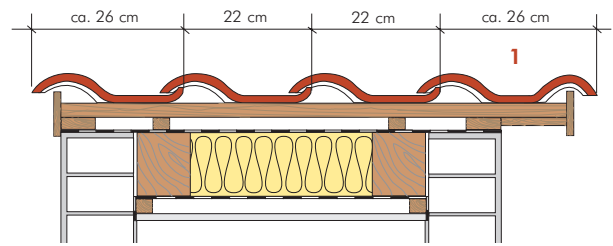
Seitenanschluss mit Flächenziegel.

### Seitenanschluss rechts:

Seitenanschluss mit Doppelwulstziegel.

In beiden Fällen wird das Regenwasser über Blechkehlen zur Traufe geleitet.

## Ortgang links und rechts



### Ortgang links:

Ohne Überstand. Abschluss mit Flächenziegel und gezahntem Ortgangbrett. Gebäudelänge und Gesamtdeckbreite müssen aufeinander abgestimmt sein.

### Ortgang rechts:

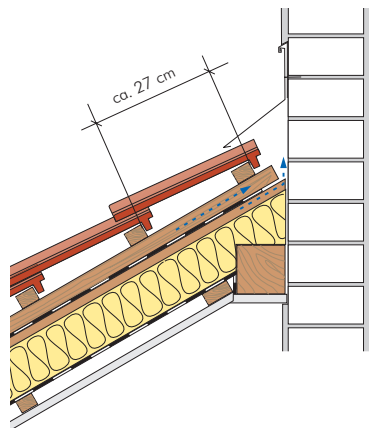
Mit Überstand. Abschluss mit Doppelwulstziegel und gezahntem Ortgangbrett. Der Überstand der Ziegel über das Ortgangbrett soll links und rechts mind. 3 cm betragen. Das gilt auch bei Vermörtelung.

## Wandanschluss

### Linkskremper E 95 mit Metallverwahrung:

Bei ausgebauten Dachgeschossen ist je nach bauphysikalischen Erfordernissen der Abstand der letzten Flächenziegellatte zum Mauerwerk zu erhöhen, um eine ausreichende Abluftöffnung zu gewährleisten.

Bei Dachkonstruktionen mit zwei Lüftungsebenen sollte der Abstand zwischen Wand und Zusatzmaßnahme 3-4 cm betragen.



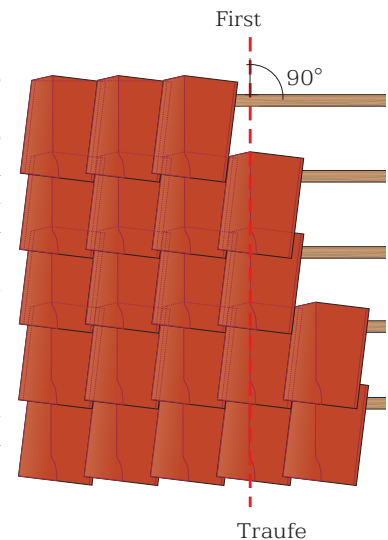
## Verlegung und Deckbild

### Verlegung:

Bei der Verlegung der Linkskremper E 95 verläuft der Ansatz der Kremen im rechten Winkel zum First und der Traufe. Hierdurch ergibt sich eine leichte Ziegelneigung nach rechts.

### Deckbild:

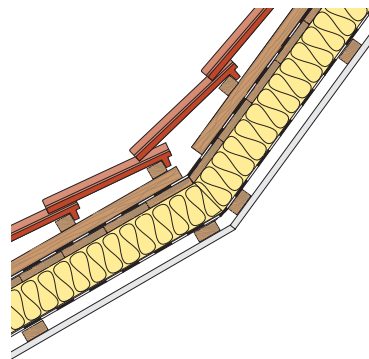
Der Linkskremper E 95 fügt sich harmonisch in die denkmalgeschützten Dachlandschaften ein.



## Schleppdachknick

### Ausführung mit Flächenziegel:

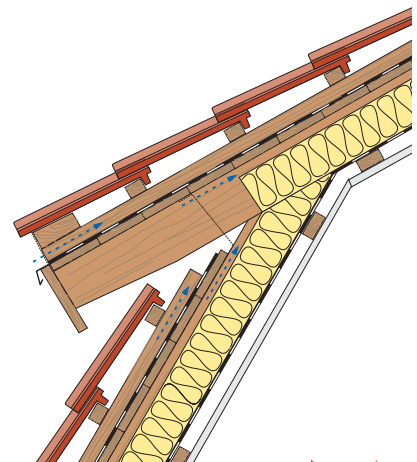
Bei größeren Neigungsunterschieden können an Knicklinien Querfugenfüllungen oder Übergänge aus Metall notwendig werden. Geschmeidige Übergänge können auch durch Anordnung von Doppellatten im Knick ausgebildet werden.



## Mansarddachknick

### Ausführung mit Flächenziegel:

Überstand der oberen Ziegeleindeckung und Stirnbrett. Die Entwässerung der oberen Zusatzmaßnahme erfolgt separat durch ein Tropfblech.



F. v. Müller Dachziegelwerke GmbH & Co. KG  
Werk Eisenberg:  
Postfach 13 60 ■ D-67300 Eisenberg / Pfalz  
Telefon 06351 / 499 -0 ■ Fax 06351 / 499 -280  
Werk Görlitz:  
Postfach 30 05 51 ■ D-02810 Görlitz / Sachsen  
Telefon 03581 / 3839 -0 ■ Fax 03581 / 31 63 95  
Internet: [www.von-mueller.com](http://www.von-mueller.com)

von **MÜLLER**  
DACHZIEGEL 